

Verkehrspolitische Forderungen des VPI

Bundestagswahl Der Wandel zu nachhaltigem Güterverkehr lässt sich durch Umsetzung von fünf verkehrspolitischen Schritten beschleunigen. Davon ist der Verband der Güterwagenhalter in Deutschland, VPI, überzeugt. Die Forderungen des Verbandes lauten:

1. Wettbewerbsbedingungen: Trassenpreise halbieren, Stromsteuer auf Bahnstrom und EEG-Umlage senken, Bahnen von staatlich bedingten Kosten entlasten.

2. Bahninfrastruktur: Netz für 740-m-Züge ertüchtigen, Deutschland-Takt entwickeln, Engpässe beseitigen, Neu- und Ausbau vorantreiben.

3. Netz und Betrieb trennen. DB Netz aus Konzern lösen, Renditeforderungen des Eigentümers zurückstellen, Ausbau und Betrieb des Netzes an verkehrspolitischen Zielen ausrichten.

4. Nachhaltig Innovationen fördern. Nationale Forschungs- und Förderprogramme auflegen, Cluster „Digitalisierung des Schienengüterverkehrs“ einrichten, Zulassung neuer Wagentechnik vereinfachen.

5. Leise Güterbahn 2020 sichern: Schienenlärmschutzgesetz mit 30% Trassenpreisspreizung flankieren, Innovationsprämie für besonders leise Wagons, EU-Lösung forcieren. **RB 26.6.17** [ici]